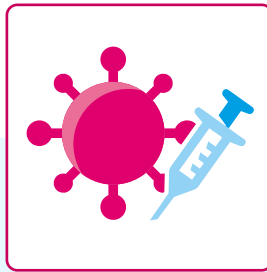




Rijksoverheid

Impfung gegen Corona



**Es ist Ihre Entscheidung –
informieren Sie sich gut!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf

coronavaccinatie.nl

In diesem Jahr erhalten in den Niederlanden alle Personen ab 18 Jahren einen Aufruf, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Mit einer Impfung schützen Sie sich selbst, letztlich aber auch Ihre Familie und Ihre Freunde sowie besonders gefährdete Personen in Ihrem Umfeld. Wenn der Großteil der Bevölkerung gegen COVID-19 immun ist, müssen weniger Maßnahmen ergriffen werden. Die nachstehenden Informationen über die eingesetzten Impfstoffe sind wichtig für alle, die demnächst den Aufruf erhalten.

- Wirkung
- Sicherheit
- Entwicklung
- Nebenwirkungen
- Impfstofftypen
- Impfen ist wichtig
- Aufruf zur Impfung
- Impfreihefolge
- Coronamaßnahmen



Wirkung

Bildung von Antikörpern

Die Corona-Impfstoffe der Unternehmen BioNTech/Pfizer und Moderna wurden als erste auf dem europäischen Markt zugelassen. Sie enthalten eine sogenannte mRNA, die im Körper die Bildung eines Proteins auslöst, das einem Baustein des Coronavirus ähnelt. Ihr Abwehrsystem erkennt dieses Eiweiß und bildet Antikörper gegen das Coronavirus. Wenn Sie dann in Kontakt mit dem Erreger kommen, sind Sie durch die Antikörper geschützt. Damit ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass Sie an COVID-19 erkranken.

Die mRNA aus dem Impfstoff wird von Ihrem Körper auf natürlichem Wege abgebaut. Die mRNA-Impfstoffe können nicht in Ihre DNA gelangen und damit auch nicht Ihr Erbgut verändern.

Die Schutzwirkung der Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna liegt bei circa 95 %. Das bedeutet, dass geimpfte Personen zu 95 % weniger an COVID-19 erkranken als nicht geimpfte Personen. Nicht jeder reagiert gleich auf eine Impfung. Manche erkranken trotz Impfung – in dem Fall ist der Krankheitsverlauf jedoch milder. Auch bei Angehörigen von Risikogruppen wirken die Impfstoffe gut.

Es werden noch weitere Impfstoffe von anderen Herstellern für den europäischen Markt zugelassen. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf www.coronavaccinatie.nl (in niederländischer Sprache).

Waren Sie bereits mit dem Coronavirus infiziert? Auch dann sollten Sie sich impfen lassen, denn es besteht die Möglichkeit, dass Sie sich erneut anstecken.



Sicherheit

Sicherheit der Impfstoffe steht an erster Stelle

Jeder Impfstoff wird vor seiner Zulassung an zehntausenden Menschen getestet. Für die Corona-Impfstoffe gelten die gleichen strengen Kriterien wie für alle anderen Impfstoffe; bei der Produktion und Zulassung müssen die Hersteller die gleichen Schritte durchlaufen. Somit wissen wir, dass diese Impfstoffe sicher sind und uns erst einmal gut vor dem Virus schützen. Wie lange dieser Schutz andauert, muss noch genauer untersucht werden. Ebenso wie bei anderen Impfstoffen und Arzneimitteln besteht die Möglichkeit, dass Nebenwirkungen auftreten. Schwere Nebenwirkungen sind bei Impfungen jedoch selten.

Die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA und die niederländische Arzneimittelbehörde CBG prüfen alle Impfstoffe auf:

- Sicherheit
- Wirksamkeit
- Qualität

Prüfung durch Gesundheitsrat

Zusätzlich prüft auch noch der niederländische Gesundheitsrat sorgfältig, ob ein Impfstoff alle Kriterien erfüllt und für die betreffenden Zielgruppen geeignet ist.



Entwicklung

Schnelle Entwicklung beeinträchtigt nicht die Sicherheit

Die Entwicklung der Corona-Impfstoffe verläuft ungewöhnlich schnell. Es gelten aber die gleichen strengen Sicherheitsanforderungen. Dass diese Impfstoffe dennoch schneller entwickelt werden können, hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen:

- Weltweit arbeiten sehr viele Wissenschaftler bei der Entwicklung sicherer Corona-Impfstoffe zusammen.
- Darüber hinaus werden verschiedene Forschungsphasen zeitgleich statt nacheinander durchlaufen. Das spart Zeit.
- Außerdem wurde das Verfahren zur Beurteilung der Impfstoffe beschleunigt: die Prüfer warten nicht das Endergebnis der Forschungen ab, sondern bewerten auch schon Zwischenergebnisse.

Bei der Entwicklung der Corona-Impfstoffe werden somit dieselben Schritte wie bei anderen Impfstoffen durchlaufen, nur eben schneller.



Nebenwirkungen

Kurzfristige Nebenwirkungen möglich

Nach jeder Impfung können Nebenwirkungen auftreten, so auch bei der Impfung gegen das Coronavirus. Das liegt daran, dass der Impfstoff das Abwehrsystem des Körpers in Gang setzt. Diese Abwehr bietet Schutz vor dem Coronavirus, kann aber auch Symptome verursachen. Die meisten Nebenwirkungen verschwinden innerhalb von ein bis drei Tagen, ähnlich wie bei einer Gripeschutzimpfung.

Häufige Nebenwirkungen sind:

- Schmerzen an der Einstichstelle
- Kopfschmerzen
- Müdigkeit
- Muskelschmerzen
- Fieber

Gegen starke Schmerzen oder hohes Fieber können Sie Paracetamol einnehmen.

Wahrscheinlichkeit schwerer Nebenwirkungen gering

In seltenen Einzelfällen treten nach einer Impfung schwere Nebenwirkungen auf, die bis dahin unbekannt waren. Langfristige Nebenwirkungen sind selten, da der Körper den Impfstoff innerhalb weniger Wochen abbaut und dieser den Körper somit auf natürliche Weise verlässt. Wurden Sie geimpft und haben Sie Beschwerden, die keine leichten oder kurzfristigen Nebenwirkungen sind? Bitte melden Sie dies unter www.mijnbijwerking.nl.



Impfstofftypen

Mehrere Impfstoffe verfügbar

Seit Jahresanfang 2021 sind Corona-Impfstoffe von verschiedenen Herstellern verfügbar. Es wird genau darauf geachtet, wer welchen Impfstoff bekommt. Dies ist unter anderem davon abhängig, welcher Impfstoff sich am besten für welche Zielgruppe eignet. Manche Impfstoffe wirken beispielsweise sehr gut bei alten Menschen und Risikogruppen. Die Impfstoffe werden so weit wie möglich in den Gruppen eingesetzt, für die sie am besten geeignet sind.

In einem Register wird dokumentiert, welchen Impfstoff Sie erhalten haben. So wird sichergestellt, dass Sie bei der zweiten Impfung denselben Impfstofftyp bekommen. Ihre Daten werden auch erfasst, um Sie für die Gabe der zweiten Impfdosis kontaktieren zu können. Das Impfregister gibt zudem Aufschluss darüber, wie viele Menschen bereits geimpft wurden und ob der Impfstoff wirksam und sicher ist.



Impfen ist wichtig

Die Impfung bremst die Ausbreitung des Coronavirus

Eine Impfung schützt in erster Linie Sie selbst, aber letztlich auch Ihre Familie, Freunde und besonders gefährdete Menschen. Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto besser wird die Ausbreitung des Virus gebremst. Dann kann die Regierung die Coronamaßnahmen Schritt für Schritt lockern und wir erhalten unsere Freiheiten Stück für Stück zurück.

Manche Menschen wollen sich aufgrund ihrer Überzeugungen oder aus Sorge vor Nebenwirkungen nicht impfen lassen.

Haben Sie Fragen, die Ihre persönliche Situation betreffen? Besprechen Sie diese mit Ihrem (Haus-)Arzt.



Impfreiheitenfolge

Gesundheitsrat spricht Empfehlung aus

Es ist nicht möglich, alle Menschen gleichzeitig zu impfen. Um besonders gefährdete Personengruppen zu schützen und das Gesundheitswesen zu entlasten, wurde Anfang Januar 2021 mit der Impfung folgender Gruppen begonnen:

- Pflegepersonal für Akutversorgung in Krankenhäusern: Pflegekräfte auf Intensiv- und Normalstationen, in Notaufnahmen sowie mit direktem Kontakt zu Patienten mit Coronainfektion, auch Besatzungen von Kranken- und Rettungswagen
- Pflegepersonal in Pflegeheimen und kleinteiligen Wohnformen, in der Behindertenbetreuung, bei ambulanten Pflegediensten und zur Unterstützung für selbständiges Leben und Wohnen im Alter
- Bewohner von Pflegeheimen und Menschen mit geistiger Behinderung, die in einer Einrichtung leben

Die weitere Planung der Impfungen hängt unter anderem von der Zulassung, der Wirksamkeit und der Auslieferung der Impfstoffe ab. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.coronavaccinatie.nl.



Aufruf zur Impfung

Sie werden rechtzeitig informiert

Sie werden per Brief oder E-Mail darüber informiert, wann die Gruppe, der Sie angehören, geimpft werden kann. Darin steht auch, welche Dokumente Sie zur Impfung mitbringen müssen (u. a. Ihren Personalausweis) und wo die Impfung durchgeführt wird, zum Beispiel in einem Impfzentrum, einer hausärztlichen Praxis oder einem Pflegeheim.

Die Impfung ist freiwillig

Sie entscheiden selbst, ob Sie sich impfen lassen. Es besteht also keine Impfpflicht. Informieren Sie sich umfassend, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.

Wissenswertes:

- Die Impfung ist kostenlos.
- Sie erhalten eine Injektion in den Oberarm.
- Die Impfung besteht aus zwei Dosen: einige Wochen nach Gabe der ersten Dosis erhalten Sie eine zweite Injektion.
- Vereinbaren Sie einen neuen Termin, wenn Sie
 - vor der geplanten Impfung krank sind oder Fieber haben
 - oder coronaähnliche Symptome haben
 - oder wenn Sie den Impftermin verpasst haben.
- Fragen Sie Ihren Arzt, ob der jeweilige Impfstoff für Sie geeignet ist, wenn Sie
 - aufgrund einer Krankheit oder der Einnahme von Medikamenten ein geschwächtes Immunsystem haben,
 - Blutverdünner einnehmen oder unter einer Krankheit leiden, welche die Blutgerinnung vermindert,
 - schon einmal eine schwere allergische Reaktion auf einen der Inhaltsstoffe des Impfstoffs erlitten haben.



Coronamaßnahmen



Halten Sie sich weiter an die Regeln

Obwohl die Impfungen gegen das Coronavirus bereits im Gang sind, müssen die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln weiter eingehalten werden:

- 1,5 Meter Abstand halten
- Schutzmaske in öffentlichen Räumen tragen
- Menschenansammlungen meiden

Auch wenn Sie bereits geimpft sind, ist es wichtig, dass Sie diese Regeln befolgen, denn das Virus ist noch immer im Umlauf und eine Impfung bietet keinen hundertprozentigen Schutz.



Wenn Sie nach der Impfung coronaähnliche Symptome entwickeln, können Sie sich testen lassen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie trotz der Impfung an COVID-19 erkranken, ist sehr gering, aber nicht ausgeschlossen.

28. Januar 2021

Haben Sie noch Fragen? Weitere Informationen erhalten Sie auf www.coronavaccinatie.nl oder unter der Telefonnummer 0800 1351.